MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die spanische Fliege

Arnold, Franz

1914-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

34

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 1. April 1914

10. Vorstellung im Abonnement

Die spanische Fliege

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Regie: Emil Reiter

Personen:

Ludwig Klinke, Mostrichfabrikant	Emil Hecht
Emma, seine Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Poldi Dorina
Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder	Karl Schreiner
Wally, seine Tochter	Margarete Köckeritz
Alois Wimmer, Emmas Schwager	Alexander Kökert
Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt	Harry Liedtke
Anton Tiedemeier	Paul Tietsch
Gottlieb Meisel	Karl Neumann-Hoditz
Mathilde, seine Frau	Elise de Lank
Heinrich, deren Sohn	Alfred Landory
Marie, Wirtschafterin bei Klinke	Renne Leonie

Das Stück spielt in einer größeren deutschen Provinzstadt in der Gegenwart

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kasseneröffnung 7¾ Uhr — **Anfang 8¼ Uhr** — Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr) Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5, und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 39. Vorstellung im Abonnement A

1. April 1914 — **Die Zauberflöte** — Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater:

Donnerstag,	2. April	(C 40, kleine Preise)	Belinde	Anfang 7½ Uhr
Freitag,	3. April	(A 40, mittl. Preise)	Violetta (La Traviata)	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	4. April	(auß. Abonn. 6. Nachm. Vorst. zu ermäß. Preisen)	Die Hermannschlacht	Anfang 3 Uhr
Samstag,	4. April	(abends: auß. Abonn. kleine Preise)	Neu einstudiert: Die verkaufte Braut	Anfang 8 Uhr

MARCHIVUM